

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	Bauausschuss
	Termin:	12.06.2015, 16:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Großer Sitzungssaal
	Vorsitzende/r:	BM Obert

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**TOP 1: Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Leitstelle Karlsruhe
Vergabe von Tischlerarbeiten
Vorlage Nr. 80**

Stadtrat Dr. Schmidt fragt nach einem Satz auf Seite 3 der Vorlage. Hier heißt es „...“, das Angebot der beiden genannten Firmen anzunehmen...“, obwohl nur eine Firma vorgeschlagen wird.

Der Vorsitzende antwortet, dass hier ein Fehler vorliegt. Es handelt sich tatsächlich nur um eine Firma. Dies ist aus dem Sinnzusammenhang eindeutig heraus zu lesen.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

**TOP 2: Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Leitstelle Karlsruhe
Vergabe von Möblierung für Einsatzleitplätze für Leitstellentechnik
Vorlage Nr. 81**

Stadtrat Dr. Schmidt erkundigt sich nach dem letzten Satz der Vorlage auf Seite 3, hier heißt es: „ Die Kostenberechnung basiert auf den Preisen vergleichbarer Projekte.

Der Vorsitzende führt aus, dass dies der normale Planungsvorgang ist. Die Kostenberechnung, und damit auch die Budgetbildung wird auf Grundlage abgerechneter Projekte der planenden Büros erstellt.

Stadtrat Dr. Schmidt fragt nach, ob die Stadt selbst nicht ausreichend Personal hat, um solche Budgetbildungen durchzuführen.

Herr Ringle führt aus, dass die Kostenberechnung in der Leistungsphase 3 eine Grundleistung der HOAI darstellt und durch die externen Planer erstellt werden muss. Natürlich werden die Kostenberechnungen durch die Verwaltung geprüft, zunächst durch das Fachamt, danach durch die Stabstelle Projektcontrolling. Dies ist auch dringend erforderlich, da die Kostenberechnungen Grundlage der Honorarbildung sind.

Der Vorsitzende ergänzt, dass in Karlsruhe das so genannte „Gemeindrätliche Kostenkontrollverfahren“ eingeführt ist. Die Regeln dieses Verfahrens geben vor, dass Kostenabweichungen von über 10% zu einer erneuten Projektvorstellung im Bauausschuss führen. Größere Abweichungen müssen erklärt werden. So ist sicher gestellt, dass die Kosten nicht ohne politische Entscheidung und Kenntnis der Gremien ausufernd sein können.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, einstimmige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 3: Erschließung im Lohfeld, Neubau der Sommerstraße zwischen Frühlingstraße und Ludwig-Erhard-Allee Vergabe von Straßenbauarbeiten Vorlage Nr. 82

Stadtrat Dr. Schmidt will wissen, warum das Nebenangebot der Firma Weiss GmbH gewertet wurde. Aufgrund dieses Sachverhaltes rückt sie auf die erste Stelle der Bieterreihenfolge und soll somit auch den Zuschlag erhalten.

Herr Schönbeck erklärt hierzu, dass durch das Nebenangebot die Verbesserung des bautechnisch ungeeigneten Materials unterhalb der geplanten Planumshöhe mittels hydraulischen Bindemitteln kostengünstiger erbracht und somit die höheren Kosten für das ausgeschriebene zu liefernde Recyclingmaterial und die anfallenden Aushubkosten eingespart werden können. Die Qualität des Nebenangebotes ist vergleichbar mit den ausgeschriebenen Leistungen.

Stadtrat Borner erfragt, warum in dem zu vergebenden Straßenbereich keine Bäume vorgesehen sind.

Herr Schönbeck wie auch **Herr Weindel** erklären, dass dies vermutlich mit im Straßenbereich liegenden Versorgungsleitungen zusammenhängt, die das Pflanzen von Bäumen nicht zulassen.

Stadträtin Reiff will wissen, ob keine Ausgleichsflächen im öffentlichen Verkehrsbereich vorgesehen sind, wenn keine Bäume in verschiedenen Straßenbereichen gesetzt werden können.

Herr Weindel erklärt hierzu, dass derzeit alle Baumsetzungsmöglichkeiten im öffentlichen Straßenbereich ausgeschöpft sind.

Der Vorsitzende stellt den Ausschussmitgliedern in Aussicht, dass in einer der nächsten Sitzungen ein Vortrag über das Thema „Bäume und Leitungen im öffentlichen Straßenbereich“ vorgetragen werden soll.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, einstimmige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

Der Vorsitzende schließt um 16:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Karlsruhe, den 06.07.2015

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Michael Obert
Bürgermeister

Monika Regner
gez: Ringle
gez: Mieden

Verteiler:
Sitzungsdienst und beteiligte Ämter